

FDP Stadtratsfraktion, Rathenaustraße 16, 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden des  
Haupt- und Finanzausschusses  
der Stadt Paderborn  
Herrn Bürgermeister Michael Dreier  
-per E-Mail-

**Fraktion der Freien Demo-  
kratischen Partei im Rat der  
Stadt Paderborn**

Geschäftsstelle  
Rathenaustr. 16  
33102 Paderborn

### **Eilantrag**

**„Paderborner Unternehmen schützen – Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie reduzieren und Arbeitsplätze dauerhaft sichern“**

**Telefon** (0 52 51) 87 11 80  
**Telefax** (0 52 51) 87 11 82  
**E-Mail** buero@fdp-pb.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dreier,

bitte nehmen Sie den folgenden Eilantrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses auf und veranlassen Sie idealerweise bereits vorbereitende Schritte. Herzlichen Dank.

11. März 2020

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, welche Möglichkeiten der Stadt kurzfristig obliegen, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie auf die Paderborner Unternehmen und Selbstständigen zu mildern. Hierfür sollen unter anderem Stundungsmöglichkeiten städtischer Gebühren oder Steuern sowie Verfahrensbeschleunigungen und Antragserleichterungen in Betracht gezogen werden.

### **Bürozeiten**

**Mo:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Di:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Mi:** 11.00 bis 13.00 Uhr  
**Do:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
**Fr:** 09.00 bis 13.00 Uhr

### **Begründung:**

Der Corona-Virus wird nach aktuellsten Einschätzungen des Robert-Koch-Instituts und der Berliner Charité unter Umständen die deutliche Mehrheit der deutschen Bevölkerung befallen, sofern nicht unmittelbar weitere Maßnahmen zur Eindämmung vorgenommen werden.

### **Fraktionsvorsitzender**

Alexander Senn M.A.

### **Ratsherr**

Sascha Pöppe M.Sc.

Gerade für vorerkrankte oder ältere Menschen stellt die Erkrankung eine ernste Gefahr dar. Die wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie sind wie die Prognosen hinsichtlich unserer Gesundheitsversorgung derzeit nur schwer abschätzbar. Als sicher kann jedoch gelten, dass die Einschränkungen im öffentlichen Leben spürbar sein werden.

Erste wirtschaftliche Auswirkungen lassen sich bereits erkennen. Die exponentiell ansteigende Anzahl an Erkrankten wird auch in Paderborn mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit zu Teilbetriebsschließungen,

### **Bankverbindung**

Volksbank  
Paderborn-Höxter-Detmold eG

DGPBDE3MXXX  
DE93472601218746677700

Kurzarbeit und vermehrter HomeOffice-Tätigkeit führen. Je nach Branche des Unternehmens bzw. der selbstständig Tätigen kann der Geschäftsbetrieb wenig bis sehr stark eingeschränkt sein. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Belastungen nachhaltig negative Effekte für die Paderborner Wirtschaft zur Folge haben.

Um dem Verlust von Arbeitsplätzen und langfristigen Steuerausfällen zu entgegen sollte die Stadt Paderborn alles in ihrer Macht stehende unternehmen, die Folgen dieser Pandemie zu reduzieren. Hierzu könnten beschleunigte Antragsverfahren beim (Um-)bau von Geschäftsstellen, eine Teilstundung städtischer Gebühren, eine außerplanmäßige Anpassung der Abschlagszahlungen von Abfall- und Abwassergebühren aufgrund von sich ergebenden Mengenrückgängen oder Vereinfachungen bei der Genehmigung von zu verschiebenden Veranstaltungen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Alexander Senn

gez. Sascha Pöppe

**Fraktion der Freien Demokratischen Partei im Rat der Stadt Paderborn**

Geschäftsstelle  
Rathenastr. 16  
33102 Paderborn

**Telefon** (0 52 51) 87 11 80  
**Telefax** (0 52 51) 87 11 82  
**E-Mail** buero@fdp-pb.de

11. März 2020

**Bürozeiten**

**Mo:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Di:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
**Mi:** 11.00 bis 13.00 Uhr  
**Do:** 09.00 bis 13.00 Uhr  
**Fr:** 09.00 bis 13.00 Uhr

**Fraktionsvorsitzender**

Alexander Senn M.A.

**Ratsherr**

Sascha Pöppe M.Sc.

**Bankverbindung**

Volksbank  
Paderborn-Höxter-Detmold eG

DGPBDE3MXXX  
DE93472601218746677700